



GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ZWISCHENAHN

Juni 2022 - August 2022

***Nun aber bleiben
Glaube, Hoffnung, Liebe***



Foto: Rathjen

AN(GE)DACHT

Der Geist Gottes weht, wo er will – oder – was haben wir eigentlich mit Saulus zu tun? Kennen Sie Saulus? Von ihm wird in der Apostelgeschichte berichtet, dass er einer der eifrigsten Christenverfolger gewesen sei. Dieser Saulus – warum war er hinter den ersten Christen her?

Die ersten Christen, sie hatten einen neuen Zugang zu Gott gefunden. Ihr Gottesbild, das sehr eindrücklich geprägt worden war vom Judentum, hatte sich verändert. Sie sprachen nun von einem Gott, der sich an die Seite der Menschen stellt, der nicht fordert, der keine Gesetze aufstellt und abfragt. Sie erzählten von einem Gott, der dem Leben Fülle und Freude schenkt, der den Schwachen wie den Starken annimmt, der nicht straft mit Krankheit oder Unglück, Behinderung oder Unheil. Sie bezeugten einen Gott, der auch vor dem Tod und allem Leid der Menschen nicht Halt macht, sondern immer wieder neues Leben schenkt.

Das war für den frommen und gottesfürchtigen Juden Saulus zu viel. So lange hatte er studiert und seinen Glauben im religiösen Lehrgespräch geschult. So lange hatte er die jüdischen Rituale eingeübt und die Gesetze befolgt. Dieser Glaube hatte ihm auch jetzt einen klaren Auftrag gegeben: Er sollte sie gefangen nehmen und vor Gericht bringen: die Revolutionäre, die, die das Judentum in Frage stellten und alles umkrempelten, die mussten aus dem Weg geschafft werden.

Und so ist er auf dem Weg nach Damaskus, als ihn plötzlich ein Licht vom Himmel zu Boden wirft, so hell, dass er völlig geblendet ist. Er begreift, dass er es jetzt mit Gott selbst zu tun hat, als er die Stimme Jesu hört. Von einem Moment zum ande-

ren ist alles anders: Sein Leben, seine Gottesvorstellung ist komplett in Frage gestellt. Er, der immer genau wusste, wo es lang geht, ist nun orientierungslos und zeitweise blind. Saulus muss warten, muss aushalten, muss sich hineingeben in diese Situation. Sich hineingeben in das, was da plötzlich aus heiterem Himmel kommt und das ganze Leben verändert, das ist nicht leicht. Da können wir Saulus verstehen, dem es erstmal den Boden unter den Füßen weggezogen hat. Ein Gefühl der Ohnmacht – auch das ist uns nicht fremd.

Drei Tage ist Saulus allein. Er geht in sich, muss sich neu sortieren, das Erlebte verarbeiten und die nächsten Schritte bedenken. Ja, nicht immer ist es angebracht, gleich in Aktivität zu verfallen. Auch Jesus hat gegenüber der geschäftigen Marta die ruhig sitzende und hörende Maria verteidigt. Saulus jedenfalls hat diese kleine Auszeit gut getan. Er sieht klarer als je zuvor: Er darf Schwäche zulassen, Angst und all seine Unsicherheit annehmen. Gerade in seiner Schwachheit erlebt er Gott ganz neu. Als ein von Gott Gesandter, Hananias, kommt und ihm die Hände auflegt, spürt er, dass der Moment gekommen ist, sein Leben zu ändern. Der Geist Gottes hat wieder einmal seine Arbeit getan. Saulus nimmt den Auftrag an, lässt sich taufen und geht in ein neues Leben. Im Gepäck eine Kraft, die ermutigt und ihm den neuen Weg weist.

Diese Kraft ist auch uns mitgegeben, das haben wir tatsächlich mit Saulus gemeinsam. Nach der Taufe sind wir zunächst in den Glauben „hineingewachsen“ als Gottes Kind. Später haben wir unser eigenes Ja gesagt zu dem Weg des Glaubens: bei der Konfirmation, und seitdem sind wir miteinander unterwegs. Für mich ist es der einzig wahre Weg. Wie oft schon habe ich ihn gespürt: den Geist



Foto: Adomeit

Gottes, seine Stärkung gebraucht. Doch, auch das habe ich wie Saulus lernen müssen: Gottes Geist weht, wo er will und nicht immer so, wie ich will. Ich wünschte mir, er würde öfter solche Damaskus-Erlebnisse herbeiführen und mehr Menschen in meinem Umkreis die Augen für den Glauben öffnen. Ich wünschte mir, mich nie mehr klein zu fühlen und überall voller Kraft sprechen zu können. Ich wünschte mir, der Geist Gottes wäre zum Greifen nahe...

Ja, woher weiß ich denn, wie und wo er wirkt? Und ob er nicht dann besonders da ist, wenn ich ihn nicht gerade so sehr spüre wie damals Saulus? Gottes Geist weht, wo er will, und er ist viel mehr und viel größer, als ich mit meiner kleinen Vorstellungskraft zu fassen vermag. Er ist die Kraft in unserem Gepäck, die uns leitet, uns auch mal hindurch bringt durchs dunkle Tal. Die Kraft, die uns aufstehen und weitergehen lässt. Das hat Saulus in seinem Leben erfahren, auf seinen Reisen überall verkündet und auch aufgeschrieben. Seitdem ist er allerdings besser bekannt unter dem Namen Paulus. Ganz viel von der Wirkung von Gottes gutem Geist steht in seinen Briefen. Uns allen wünsche ich ganz viel

von Gottes gutem Geist in unserem Leben, der uns immer wieder neue Kraft gibt, aber auch die Er

kenntnis des Paulus, dass Gott lebendiger, großartiger, wunderbarer ist als wir uns vorstellen können.

Wir müssen uns auch nicht alles vorstellen können, Glaube reicht.
Ihre Pastorin Petra Adomeit

Rain - Fall down, Lord

Es regnet. Und es ist warm. Wie schön, eine angenehme Abkühlung. Ich schließe die Augen, lege den Kopf in den Nacken und spüre den Regen im Gesicht. Ein großes, glückliches Lachen öffnet den Mund, und jetzt ist der Regen überall. Ich strecke ihm die Hände entgegen, auch das Herz fließt über, und es gibt nur noch diesen Augenblick. Ich möchte Sie einladen, sich ein solches Erlebnis in Erinnerung zu rufen und nochmals zu erleben. Sich im Regen, im Wasser, im Fluss des Lebens verlieren oder besser: sich dort finden, zu sich finden und die Verbindung zu allem Lebendigen spüren, ja sogar zu Stein und Fels, zu Wind und Gras. Das passiert manchmal, und dann ist es ein großes Glück, ein Wunder. Wir staunen, Freude erfüllt uns und Dankbarkeit.

Diese Gefühle und Bilder weckt der Song „Rain“, gesungen vom Sunday Service Choir, in mir. Bei dieser dritten Liedbetrachtung möchte ich nicht den Inhalt sezieren, sondern lieber der Atmosphäre, dem Klang nachspüren. Denn Argumente und Diskurse finden meist nicht den Weg vom Kopf zum Herzen. In uns Menschen wohnt eine große Sehnsucht, das Wunder des Lebens zu spüren. So wie in dem Song kann dies auf leichte, stille Weise geschehen oder auch ekstatisch. Die Musik beginnt leise und ruhig und steigert sich dann immer mehr. Es macht Spaß, dazu zu tanzen und sich immer wilder zu bewegen, probieren Sie es aus! Öffnen Sie sich dem sehr lebendigen Gesang, dem Rhythmus und dem Sog, den diese Musik entwickelt. Bleiben Sie kein passiver Zuhö-

rer, geben Sie die Distanz auf und tauchen Sie ein in dieses Klangerlebnis. Wassertropfen fallen herab, Liebe regnet vom Himmel und erfüllt uns, wenn wir es zulassen. Zu Weihnachten feiern wir jedes Jahr wieder dies Wunder und können hoffentlich das zarte, große Netz der Liebe und der Verbundenheit spüren. Manchmal braucht es nur etwas Zeit und Achtsamkeit: ein Lächeln, eine Berührung – und ein Augenblick wirkt wie Ewigkeit. Wir warten, warten auf das größte Geschenk: Ein Herz, das vor Liebe glüht und das den Regen braucht, um nicht zu verbrennen.
Hartmut Fiedrich

Im Internet ist der Song mit Text z. B. hier zu finden:
youtube.com/watch?v=rp32FrRwdb4P



vital
APOTHEKE 
Leben gesünder machen

Hinrich de Wall e.K.
Oldenburger Str. 31
Bad Zwischenahn
Fon 8199133, Fax 8199134
info@vital-apotheke.care

Vorstellung Anja Hausmann



Anja Hausmann und Joachim Poelchau

Foto: Wilken

Ich freue mich sehr, dass ich gebeten wurde, mich der Gemeinde einmal vorzustellen. Geboren am 22.04.1966 in Dortmund wuchs ich in Arnsberg im Sauerland auf. Mit 23 Jahren zog ich berufsbedingt nach Hamburg, wo ich meinen Mann kennenlernte. Mit ihm lebte ich von 1992 bis 2015 in Elmshorn. Gemeinsam haben wir vier Kinder im Alter von jetzt 25, 20 und Zwillinge von 22 Jahren.

Singen war, seit ich denken kann, meine Leidenschaft, und so trat ich bereits als Sechsjährige in den Kinder- und Jugendchor des HSK (Hochsauerlandkreises) ein. Wir gewannen zahlreiche Preise bei nationalen und auch internationalen Chorwettbewerben und waren lange Zeit bester Chor NRWs. Mein persönliches Highlight war, bei einer Europahymne zu den Olympischen Winterspielen die Soli singen zu dürfen.

Mein Traum, Gesang zu studieren, ließ sich leider nicht verwirklichen, da meine Eltern nicht in der Lage waren, mir Klavierunterricht zu ermöglichen, welches eine der Grundvoraussetzungen für dieses Studium ist. Statt dessen wählte ich den Beruf der Reiseverkehrskauffrau.

Nach meinem Umzug nach Hamburg sang ich kurze Zeit im Hamburger Opernchor, bis ich meinen Mann traf und mich einige Jahre nur um die Familie kümmerte. Nach der Geburt meines jüngsten Sohnes trat ich in den gerade neu gegründeten Gospelchor unter Leitung unseres Kreiskantors und A-Kirchenmusikers Joachim Poelchau ein. Bereits nach einigen Wochen gründeten wir zunächst das Duo und kurze Zeit später die christliche Popband „Ach-Ja“. Über unsere Gemeindegrenzen hinaus waren wir sehr erfolgreich, spielten auf Kirchentagen und er-

hielten in diesem Zuge Einladungen nach Hamburg und auch Berlin.

Einige Jahre später wurde ich die Sängerin einer Big-Band sowie einer kleineren Drei-Mann-Combo. 2014 wurde mein Mann arbeitslos, fand aber bei der Bünting AG in Leer eine neue Anstellung. Wir entschieden uns, unser Haus in Elmshorn zu verkaufen und in Bad Zwischenahn neu zu beginnen. Mein Wunsch, hier in der Gemeinde ähnlich musikalisch weiterwirken zu können, ließ sich leider zunächst nicht verwirklichen. Statt dessen arbeitete ich an meinem YouTube-Channel und bin sehr glücklich über die mehreren hunderttausend Aufrufe und die vielen freundlichen Kommentare, die ich vor allem bei meinen christlichen Liedern erhalten habe. Seit ca. zwei Jahren singe ich mittlerweile häufiger in Gottesdiensten, vor allem in der Katharina-Kirche in Rostrup und der

St.-Michael-Kirche in Dreibergen. Am Klavier begleitet werde ich dabei von meiner Tochter Saskia, die in unserer Gemeinde als C-Musikerin beschäftigt ist. Besonders freut mich auch, dass Joachim Poelchau und seine Frau Monika letztes Jahr hierher gezogen sind und Joachim und ich nun wieder gemeinsam musizieren können. Kürzlich haben wir im Tonstudio

von Erwin Wilken in Firrel unsere seit letzten Herbst erarbeiteten neueren geistlichen Lieder aufgenommen.

Sehr gerne stellen wir diese gegen eine Spende für Geflüchtete in unserer Gemeinde zur Verfügung. Die CDs mit dem Titel „Anker in der Zeit“ sind im Kirchenbüro in der Langen Straße erhältlich.

Wenn man eine Sache mit Leidenschaft betreibt, und diese dann auch anderen Menschen Freude bereitet, ist es mit das Schönste, was einem im Leben passieren kann. Und dafür bin ich sehr dankbar.

Liebe Grüße
Anja Hausmann



Anja und Saskia
Hausmann

Foto: Nentwig

BAD ZWISCHENAHNER BESTATTUNGEN
ROHDE & BORCHARDT GMBH

BESTATTUNGEN

GRABMALE  FLORISTIK

0 44 03 | 3 0 8 5

DIEKWEG 5 · BAD ZWISCHENAHN
www.rohde-borchardt.de

Kirchenmusikfest der ELKiO

„aufmachen“ – www.aufmachen2022.de

Das geplante Kirchenmusikfest kann und soll nun wirklich am 25. Juni gefeiert werden! Seit drei Jahren planen mehrere Arbeitsgruppen dieses große Fest, und nach der langen Pause für das gemeinsame Musizieren kann es tatsächlich stattfinden. In aller Vielfalt soll in der Stadt Oldenburg Kirchenmusik zum Klingen gebracht werden. Neben parallelen Konzerten am Freitagabend und parallelen Konzerten am Samstag in der Mittagszeit werden kleine Gruppen mit Straßenmusik durch die Stadt ziehen. Auf dem Schloßplatz gibt es Informationen zur Kirchenmusik. Gleichzeitig wird das Chorfest des Evangelischen Chorverbandes Niedersachsen-Bremen gefeiert. Dieses Fest findet alle vier Jahre statt und war in der Form noch nie in Oldenburg zu Gast. Dazu werden ca. 1.500 Chorsänger*innen erwartet. Für das Chorfest wird die Kleine EWE-Arena gemietet. In der benachbarten Berufsbildenden Schule soll ein Kin-

dersingfest gefeiert werden. Für beide Feste sind noch Anmeldungen möglich über die Seiten <https://www.ecnb.de/chorfest-2022/> oder www.aufmachen2022.de.

Der Tag endet mit einem großen Fest-Gottesdienst in der EWE-Arena, in dem alle Sparten der Kirchenmusik erklingen werden: die versammelten Kirchenchöre, die versammelten Kinderchöre, Posaunenchöre und eine Band. Die Arena ermöglicht es, dass auch Gäste teilnehmen, was bei den Chorfesten bisher nicht möglich war. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Im Namen der vielen Vorbereitenden

Ihre

Beate Besser,
Landeskirchenmusikdirektorin

Diakonie

Ammerland

- Allgemeine Sozialberatung
- Hilfe in persönlichen, familiären und finanziellen Notlagen.
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Babykleiderkammer
- Kurberatung und -vermittlung
- Erwerbslosenberatung
- Seniorenhilfe
- Beratung alter Menschen

Diakonisches Werk Ammerland

Lange Str. 6
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403/58877
E-Mail: diakonie@kirchenkreis-ammerland.de
www.diakonie-ammerland.de

Täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung. Unsere Beratung ist vertraulich und kostenlos, wir haben Schweigepflicht.

D. Mehl

Garten- und Objektbetreuung
Garten- und Landschaftsbau seit 1988

- Gartenpflege und Gestaltung, Baum-Strauch-Heckenschnitt
- Bäume fällen, Drainage, Teichbau- und -pflege, Dachrinnenreinigung

Hausmeisterservice

Bad Zwischenahn 0 44 03 / 64 905

Konfirmation Pastorin Hollatz



Foto: Goldbach

Konfirmation Pn. Hollatz, 03.09.2022, St.-Johannes-Kirche

Jelda Anna Martha Baumeister
Lina Belling
Jantje Gisela Irmgard Bremer
Wiebke Katharina Brühl
Lea Büntemeier
Annemarie Büsing
Vivien Büsing
Mattes Diedrich

Jarik Kurt Wilhelm Eilers
Johanna Eilers
Yannick Fromme
Luca Sebastian Harms
Emely Hill
Leon Felix Labrenz
Niklas Lindemann
Carla Lucas

Svea Zoe Lian Oltmanns
Sophia Brita Pöpken
Nike Tjorven Szczygiel
Nina Taube
Luisa Merrit Wehmhoff
Solveig Sophie Weigel
Leni Wemken

BESTATTUNGSHAUS BEHRENS-FUNKE



www.behrens-bestattungshaus-funke.de

Bestattungshaus Behrens-Funke®
Diekweg 48 · 26160 Bad Zwischenahn · Telefon 04403 - 33 41

SCHUHMODE DIE PASST.

SCHUHAUS
Hinrichs

Bad Zwischenahn
Lange Straße 12 - Am Badepark
Tel. 0 44 03 - 25 03



Konfirmation Pastorin Falaturi



Foto: Goldbach

Konfirmation Pn. Falaturi, 04.09.2022, St.-Johannes-Kirche

Peer Bellmann
 Paul Blaser
 Lennja Bocksberger
 Simon Eilert Deeken
 Esben Glaeseker
 Matthes von Bothmer
 Lennox Happe
 Femke Härter
 Evelyn Heinen

Hauke Christian Hinrichs
 Mia Louisa Hinrichs
 Joel Hohnholz
 Kim Jannsen
 Yannik Marlon Meyer
 Josh Pauels
 Feline Olivia Ramsauer
 Fiene Richter
 Marie-Luise Scheel

Jolina-Sophie Schneider
 Lennart Schönrock
 Leonie Schönrock
 Len Schröder
 Mayra-Kathleen Steinbrecher
 Fynn Steinert
 Antonia Taube

Harald Cordes

Sanitär & Heizungsbau

Feldlinie 16, 26160 Bad Zwischenahn

Gewerbepark Kayhauserfeld

Tel: 04403/4849 Fax: 04403/3701

Neue Heizung ?

Neues Bad ?

Solartechnik ?

+++ www.cordes-haustechnik.de +++

Konfirmation Pastor Rathjen



Foto: Goldbach

Konfirmation P. Rathjen, 11.09.2022, Katharina-Kirche

Ben Arning
Wilke Arntjen
Zoey Benedix
Pelle Johann Blümel
Sophie Paulina Böker
Jette Madlene Brandt
Emely Kim Dittjen

Jan Severin Gauß
Malin Geveke
Jonas H.
Jannes-Max David Hoyer
Kai Neumann
Kilian Friedrich Knut Pahmeier
Benno Pleyen

Joona Lias Siegfried
Fiete Struß
Anna-Lene Weerts
Till zur Brügge

Urlaub für die Füße

Fußpflegepraxis

Joanna Gleba
Alpenrosenweg 4
26160 Rostrup

Tel.: 04403 972869



Wir führen das Qualitäts-Zertifikat der Apothekerkammer Niedersachsen

Inhaber: Holger Eilers

Mühlen
APOTHEKE 

Westersteder Str. 2
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 8107890

Beim Combi-Markt
Mo-Sa 08.00 - 20.00 Uhr
www.muehlen-apotheke.org

Damianus
APOTHEKE 

Langenhof 22
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 2888

Beim REWE-Center
Mo-Fr 08.00 - 20.00 Uhr
Sa 08.00 - 13.30 Uhr
www.damianusapothke.de

Glauben und Sehen

„Herr Pfarrer, ich glaube nur, was ich sehe“, so habe ich es - wie vermutlich auch alle anderen Berufskollegen - nicht selten zu hören bekommen. Aber wie stichhaltig ist dieser Satz eigentlich? Ist er z.B. schon allein naturwissenschaftlich haltbar? Der bekannte Wissenschaftsautor Haimar v. Dittfurth (1921-89) hat sich mit den Möglichkeiten unseres Sehens in einem Aufsatz befasst („Ein Splitter der Welt in unserem Auge - Was man beim Sehen übersieht“) und kommt zu außerordentlich ernüchternden Erkenntnissen. Unsere Augen - so belegt er - gleichen etwa einem Fernsehgerät, das auf den Empfang eines einzigen Senders festgelegt ist, während um dies Gerät herum die Luft erfüllt ist von einer Unzahl anderer Programme. „Wie die Welt aussehen würde, wenn wir nicht nur diesen winzigen Ausschnitt der uns umgebenden Wirklichkeit wahrnehmen könnten, kann keine noch so üppige Phantasie sich ausmalen“, schreibt er. Und der englische Wahrnehmungsforscher Richard L. Gregory formulierte: „Wenn man bedenkt, wie klein dieser Ausschnitt ist (den unser Auge sieht), dann muss man zu der Feststellung kommen, dass wir eigentlich so gut wie blind sind.“

Ich glaube nur, was ich sehe?

Schon die Existenz der optischen Täuschungen sollte vorsichtig machen. Und Redewendungen, die alle kennen, warnen zusätzlich: „Tunnelblick“ - „mit Blindheit geschlagen“ - „den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen“ - „die rosarote Brille tragen“ - „mit Scheuklappen herumlaufen“ - „Tomaten auf den Augen“ oder einen „Knick in der Optik haben“. Hinzu kommen Methoden der Manipulation, die heute so ausgefeilt sind wie nie zuvor. In den 1950er Jahren beispielsweise wurden in der UdSSR aus offiziellen Fotos einfach diejenigen Menschen nachträglich entfernt,

die inzwischen in Ungnade gefallen waren. Erinnerungen einfach ausgelöscht! Und das und anderes kann man inzwischen viel, viel besser!

Im Zeitalter von Photoshop u.a. ist der eingangs zitierte Satz oft geradezu fahrlässig. Es gibt auch eine Unmenge nicht nur verbaler und schriftlicher, sondern auch optischer „Fake News“. Halten Sie z.B. die Hochglanzfotos von „Stars“ und „Promis“ in gewissen Zeitschriften etwa alle für echt? Der Arzt und Kabarettist Eckart von Hirschhausen hat einmal die Vorbereitung einer Fernsehsendung erlebt und anschließend gesagt: „Für das, was da alles angestellt wird, um die Leute öffentlichkeitswirksam zu präsentieren, käme jeder Gebrauchtwagenhändler in den Knast“.

Naiv und weltfremd

Übrigens: unseren Verstand können wir auch nicht sehen. Was folgt daraus?

Nimmt man alles in allem - und das bisher Ausgeführte könnte noch jederzeit erweitert werden -, kommt man eigentlich um die Einsicht nicht herum, dass der Satz „Ich glaube nur, was ich sehe!“ in höchstem Maße naiv und weltfremd ist.

Wenn das schon für die materiellen Erkenntnisse gilt - um wieviel mehr für die geistigen und geistlichen! Schon die Bibel kennt die Blindheit derer, die „sehen und doch nicht sehen.“ Darum ist es mit dem Hinweis auf das Sehen im oben zitierten Sinne auch noch lange nicht getan - der so oft gesprochene Satz erscheint vielmehr auch in dieser Hinsicht als überaus kurzsichtig und oberflächlich.

Wahrhaft weise Menschen haben das zu allen Zeiten gewusst. Lesen Sie einmal Matthias Claudius' Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“, besonders die Strophen 3 und 4. Und in neuerer Zeit hat Antoine de Saint-Exupéry in seiner schönen

Erzählung „Der kleine Prinz“ formuliert: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an“, so lesen wir in 1. Sam 16,7. Und der Apostel Paulus bittet für die Gemeinde in Ephesus um „erleuchtete Augen des Herzens“ (Epheserbrief, Kap. 1, V.18), mit denen allein zu erkennen ist, dass uns noch eine andere Wirklichkeit umgibt als die, die wir mit den Augen im Kopf erkennen können.

Augen des Herzens

Diese „erleuchteten Augen des Herzens“ wünsche ich mir und uns allen, damit wir nicht blind durchs Leben gehen, sondern offen bleiben für die Wirklichkeit Gottes, von dem es im alten Glaubensbekenntnis heißt, dass der „die sichtbare und die unsichtbare Welt“ geschaffen hat. Dietrich Bonhoeffer spricht von „der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet“.

Es geht um eine Wirklichkeit, die uns auch da umgibt, wo wir sie vordergründig nicht sehen. Und die uns auch unsere Mitmenschen immer neu im Lichte der Botschaft von der Liebe Gottes erkennen lässt. Das bleibt dann allerdings nicht ohne Folgen in unserem Leben und für unser Leben. „Einen Menschen lieben heißt, ihn so zu sehen, wie Gott ihn gemeint hat“ .

Vielleicht fällt es dann auch solchen, die den eingangs erwähnten Satz schon einmal gesprochen haben, am Ende „wie Schuppen von den Augen“ (die Bibel, siehe Apostelgeschichte Kap. 9, V.18).

Ich glaube mehr, als ich sehe!

Dieter Adam



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Zwischenahn

Gemeindefest an Pfingsten

**Gottesdienst an Pfingstsonntag 5. Juni
um 10:00 Uhr in der St.-Johannes-Kirche**

Im Anschluss Gemeindefest mit Bratwurst und
Getränken im und um das Haus Feldhus herum

www.ev-kirche-zwischenahn.de

In eigener Sache

Hallo, ich bin ein Besuch auf einen kleinen Schnack! „Haben Sie schon gehört...“ - so könnte ich jedes Gespräch mit Ihnen beginnen. Ich erzähle Ihnen davon, was in der Gemeinde in der letzten Zeit so passiert ist und schaue mit Ihnen ins Fotoalbum der Gemeinde. Ich informiere Sie auch über die Veranstaltungen der kommenden Zeit für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren und lade

Sie herzlich dazu ein. Außerdem teile ich meine Freude mit Ihnen über Täuflinge, Hochzeitspaare und besondere Geburtstage, aber auch meine Trauer über die Menschen, von denen wir Abschied nehmen mussten.

Wer ich bin? Ich bin der Gemeindebrief! Kommunikativ veranlagt und bunt – und kostenlos für Sie, nicht aber für die Kirchengemeinde. Wenn

Sie diese Arbeit gerne ein wenig unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende!

Ina Maria Goldbach
für das Redaktionsteam

Bitte nennen Sie bei Überweisungen den Verwendungszweck „Gemeindebrief“.

Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN DE31280501000041408600

Radpilgertour am 18. September 2022

Wer hat Lust, im Spätsommer auf einer Pilgertour einen Teil der Kirchen des Ammerlandes mit dem Rad zu besuchen?

Worum geht es?

Es geht darum, die Freude am Radfahren und an Gemeinschaft mit der Erfahrung einer leichten Form des Pilgerns zu verknüpfen.

Beginnen werden wir mit dem gemeinsamen Gottesdienst um 09:30 Uhr in der Katharina-Kirche, einem gemütlichen Kaffeetrinken, einer kurzen Einweisung in den Verlauf der Tour und dem darauffolgenden Start um 11:00 Uhr.

Die Route wird weitestgehend über Wirtschaftswege zu den Kirchen der Gemeinden Ocholt, Apen, Westerscheps, Edeweicht und Bad Zwischenahn verlaufen. Dabei handelt es sich um eine Strecke von ca. 30 km. In den Kirchen halten wir für einige Minuten inne, lassen jeweils das sakrale Gebäude auf uns wirken, erfahren etwas über die eine oder andere Besonderheit und hängen (nicht in jeder Kirche) einem gedanklichen Impuls nach.

Unterwegs werden wir uns zwischendurch stärken, wofür jede/r den eigenen Proviant mitbringen müsste. Die Rückkehr wird am späten Nachmittag sein.

Die Gruppengröße sollte 10 TeilnehmerInnen nicht unbedingt übersteigen. Eine sichere Beherrschung des Rades wird vorausgesetzt. Jede/r würde auf sein/ihr eigenes Risiko fahren.

Zugegeben, bei dieser Radpilgertour handelt es sich um einen Versuch. Ich würde gern diese Kombination des Radeln und Pilgerns langfristig etablieren und suche dafür einfach Menschen, die Lust haben, diese Form auszuprobieren, um erste Erfahrungen zu sammeln. Demzufolge würde ich natürlich eine kritische Rückmeldung anschließend dankend annehmen.

In der Hoffnung, dass Sie dieses Angebot gerne wahrnehmen, würde ich mich über eine Anmeldung von Ihnen sehr freuen. Bitte schicken Sie dafür eine Email an: hhpastoor@gmx.de

Hans-Hermann Pastoor

HÜBERT
MALER- & LACKIERERMEISTER



Ob Alt- oder Neubau

- es tapeziert -
- streicht -
- verlegt

**Ihr Malermeister
Tim Hübert**

WILLBROKSMOOR 10
26160 Bad Zwischenahn
TEL. 0 44 03 / 82 50
www.maler-huebert.de



Auszeit mit Gott

**Offener Gebetsgarten
am 28. August 2022**

durchgehend 16 - 20 Uhr geöffnet



Lob und Dank
Klage und Bitte
Fürbitte und Vergebung

ohne Anmeldung
kommen und bleiben
frei im Garten bewegen
oder auch verweilen



**Gebetsgarten
rund um die
Katharina-Kirche
in Rostrup**

Bei gutem Wetter im Garten und bei Regen auch in der Katharina-Kirche. Unter Umständen kann es zu kurzen Wartezeiten kommen.

Gottesdienste Juni - August

DATUM	ZWISCHENAHN St.-Johannes-Kirche 10:00 Uhr		DREIBERGEN St.-Michael-Kirche 11:00 Uhr		ROSTRUP Katharina-Kirche 9:30 Uhr	
Juni						
05.06.	10:00 Uhr	Pfingstgottesdienst für die ganze Gemeinde Pn. Adomeit und P. Rathjen Anschließend Gemeindefest im und am Haus Feldhus		Herzliche Einladung nach St. Johannes		Herzliche Einladung nach St. Johannes
06.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst Pn. Hollatz		Herzliche Einladung nach St. Johannes		Herzliche Einladung nach St. Johannes
08.06.					19:00 Uhr	Jugendgottesdienst Diakonin Kock und Team
12.06.	10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Pn. Hollatz und Pn. Falaturi	11:00 Uhr	Gottesdienst P. Rathjen	9:30 Uhr	Gottesdienst P. Rathjen
19.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst P. Dede	11:00 Uhr	Gottesdienst Pn. Falaturi	09:30 Uhr	Gottesdienst Pn. Falaturi
25.06.			10:00 Uhr	Minikirche Sarah Rathjen und Team		
26.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst Pn. Adomeit	11:00 Uhr	Gottesdienst Pn. Falaturi	09:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst – P. Rathjen
Juli						
03.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst Lektor Jänicke	11:00 Uhr	Gottesdienst P. Rathjen	09:30 Uhr	Gottesdienst P. Rathjen
10.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst Pn. Adomeit	11:00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden – Pn. Falaturi, P. Rathjen, Pn. Hollatz	09:30 Uhr	Gottesdienst Pn. Testa
16.07.					10:00 - 13:00 Uhr	Familienkirche P. Rathjen und Team
17.07.					11:00 Uhr	Sommerkirche P. Rathjen
24.07.	11:00 Uhr	Sommerkirche Pn. Falaturi				
31.07.			11:00 Uhr	Sommerkirche Pn. Adomeit		

Jeden Mittwoch um 18:00 Uhr ökumenisches Friedensgebet in der St.-Johannes-Kirche

DATUM	ZWISCHENAHN St.-Johannes-Kirche 10:00 Uhr		DREIBERGEN St.-Michael-Kirche 11:00 Uhr		ROSTRUP Katharina-Kirche 9:30 Uhr	
August						
07.08.					11:00 Uhr	Sommerkirche Pn. Hollatz
14.08.	11:00 Uhr	Sommerkirche Pn. Hollatz				
21.08.			11:00 Uhr	Sommerkirche Pn. Adomeit		
28.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst Pn. Hollatz	11:00 Uhr	Gottesdienst P. v. Kameke	09:30 Uhr	Gottesdienst P. Rathjen

KOMPETENZ UND VERTRAUEN.

Seit **75 Jahren** sind wir
Ihr verlässlicher Partner in Immobilienangelegenheiten.



Friedrichs
IMMOBILIEN
— seit 1946 —

Exklusiv-Partner der:



Georgstraße 2 A • Bad Zwischenahn • Tel: 04403-93390
Lange Straße 91 • Oldenburg • Tel: 0441-9721350
www.immobilien-friedrichs.de

Kinderkirchentag - „Zeitreise“

Erlebe einen Beste-Freunde-Tag!

Wir laden Dich wieder zu einer unvergesslichen „Zeitreise“ nach Wiefelstede ein. Wir wollen gemeinsam einen Tag in einem alten Dorf erleben. Dabei kannst Du am Dorfleben teilnehmen, Spaß haben, Dich verkleiden, spielen und Freunde finden.

Das Dorfleben ist voller Leben: backe in einer Bäckerei mit, arbeite in der Holzwerkstatt, schau in der Bücherwerkstatt vorbei, knüpfe Bänder in der Weberei, und vieles mehr erwartet Dich am 18. Juni! Eine Bibelgeschichte wird uns den Tag über begleiten. Jesus hat ein Wunder getan, und warum Freunde dabei eine ganz wichtige Rolle spielen, wirst Du bei der „Zeitreise“ herausfinden!

Und am Ende des Tages geschehen auch noch wunderbare Dinge. Lass` Dich überraschen!

Komm, sei mit dabei!
Wir freuen uns auf Dich!
Diakoninnen
Evelyn und Annalena
mit ehrenamtlichem Team

PS: Wir können Unterstützung gut gebrauchen. Falls Du Lust hast, mitzuhelfen und das ehrenamtliche Team zu erweitern, melde dich gern bei uns!

Datum: 18. Juni 2022

Uhrzeit: 11.00 bis 17:00 Uhr (ohne An- und Abreise, eigene Anreise)

Ort: Gemeindehaus Wiefelstede, Kirchstraße 8, 26215 Wiefelstede

Alter: Kinder ab Grundschule

Kosten: 8€ (incl. Essen und Verkleidung) zu bezahlen in den Orten oder am Eingang (18.06.)
BITTE passend!

Weitere Infos:

Evelyn Nell: 01525 6428289 oder
evelyn.nell@ejo.de
Annalena Kock: 0152 56427726 oder
annalena.kock@ejo.de



Diakonie-Sozialstation Bad Zwischenahn

Im Verbund der Diakonie-Sozialstationen im Oldenburger Land gemeinnützige GmbH

Seit über 30 Jahren Ihr zuverlässiger
Pflegepartner in Bad Zwischenahn

Lange Str. 10, 26160 Bad Zwischenahn

Tel. 04403/ 1058

FAX 04403/ 1858

Email: Diakoniestation.BadZwischenahn@diakonie-ol.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Palliativpflege, spezielle Wundversorgung, Mobiler Hilfsdienst, Beratungsbesuch gem. Pflegeversicherungsgesetz, „Atempause“ – Betreuung Demenzerkrankter zur Entlastung der Angehörigen.

Eine Regenbogendusche in Dreierbergen

Am 26.03.2022 durften die großen und kleinen Besucher der Minikirche der Geschichte der Arche Noah lauschen und alles über Gottes kunterbuntes Versprechen lernen, welches er Noah gegeben hat. Mit einer Mischung aus Gebeten und Gesang, bei denen es Bewegungsanimationen gab, wurden alle Beteiligten mit viel Spass durch diesen Gottesdienst geleitet. Die Kirche wurde von freudigen Stimmen erfüllt, während man die einprägsamen und kinderleichten Lieder trällerte. Während die biblische Geschichte von Noah vorgetragen wurde, unter-

strich das Organisationsteam viele wichtigen Passagen der Erzählung mit künstlerischen Darstellungen. So passierten paarweise Tiere ihren Weg zur Arche, die am Altar aufgebaut war, Regen und Flutwellen peitschten visuell und akustisch durch die Kirche, und zum Schluss erschien ein Regenbogen vor allen Anwesenden an der Wand über der Arche. Mit viel Elan und Begeisterung bastelten die Kinder mit Hilfe der Erwachsenen ihre eigenen Archen und ließen Tiere Platz darauf nehmen, die von selbstgemachten Regenbögen umrandet wurden.

Zum Abschluss des Gottesdienstes durchquerten alle Gäste eine Regenbogendusche, die mit dem Segen der Pastorin kombiniert wurde.
Manuela zu Klampen

Weitere Termine der Minikirche (i.d.R. in der St.-Michael-Kirche in Dreierbergen): Samstag, 25. Juni 2022 um 10 Uhr / Samstag, 17. September 2022 um 10 Uhr / Freitag, 11. November 2022 um 16 Uhr / Samstag, 03. Dezember um 10 Uhr. Informationen und Anmeldung bei Sarah Rathjen Tel. 7803 / sarah.rathjen@gmx.de.



Fotos: Adam

Familienkirche

An Gründonnerstag konnten wir endlich mit der ersten Familienkirche starten. Hier ein paar Eindrücke von

dem kunterbunten Treiben in der Katharina-Kirche. Die nächste Familienkirche gibt es am 16. Juli von 10:00-

13:00 Uhr. Bitte dafür bis zum 9. Juli anmelden bei Pastor Tim Rathjen Tel. 7803 oder timrathjen@gmx.de





Back To Good Times

CVJM Bad Zwischenahn startet neue Veranstaltungsreihe für „Oldies“.

Am 21. Mai startet ein neues Programm für alle, die dem CVJM-Leben schon entwachsen waren. Der Titel sagt eigentlich schon alles Wichtige. Es soll für die Teilnehmer zurück zu den guten alten Zeiten gehen...zurück zu dem, was die Oldies als Jugendliche zum CVJM gebracht und dort begeistert hat. Den CVJM-Klassikern wie dem Mitarbeiterkreis, den Jugendfreizeiten oder Ten Sing, entwachsen, hat bislang ein Angebot für „das Leben danach“ gefehlt.

Das soll das neue Jahresprogramm von Mai bis Mai nun ändern, das etwa alle sechs Wochen ein neues Event bereithält. Einige der geplanten Ak-



tivitäten sind die Dinge, die man aus der CVJM-Zeit kennt, wie Indiaka spielen, Lagerfeuer machen oder gemeinsam kochen. Aber auch Neues wurde hinzugefügt wie eine Grünkohltour oder gemeinsames Bowling. Die Möglichkeit sich anzumelden sowie das vollständige Programm sind auf der Homepage des CVJM unter www.cvjm-bad-zwischenahn.de/back-to-good-times/ zu finden. Der CVJM Bad Zwischenahn freut sich auf möglichst viele Teilnehmer!

Fenja Meyer, Sabrina Renken, Christopher Wiencken und Daniela Haan

Neues von TEN SING

Am 21.05. fand die erste TEN SING-Show in Norddeutschland seit der Corona-Pandemie statt. So konnten die knapp 35 Jugendlichen von TEN SING Bad Zwischenahn die Musical-Show „Panne-mie im Labor“ vor Publikum präsentieren.

Trotz Schwierigkeiten durch Corona konnten die Jugendlichen regelmäßig mit viel Spaß proben sowie ganz nach dem Motto „Surprise Yourself“ über sich selbst hinauswachsen. So konnte ein ganzes Bühnenprogramm erarbeitet werden, das aus einem spannenden Theaterstück, stim-

mungsvollen Coversongs und energiegeladenen Tänzen bestand. Auch hinter den Kulissen konnten sich die TEN SINGERInnen engagieren. Requisiten wurden gebastelt, Plakate entworfen und aufgehängt, Impulse verfasst und vieles mehr.

Da durch Corona zuvor keine Auftritte möglich waren, konnte erste Bühnenerfahrung an dem Jugendgottesdienst am 04. Mai in Rostrup gesammelt werden. Ein Teil der Gruppe konnte die dort anwesenden Konfirmand:innen und Zuschauer:innen begeistern.

Doch nach der Show ist bekanntlich vor der Show, und dafür sind neue TEN SINGERInnen herzlich willkommen. Du bist zwischen 13 und 19 Jahre alt und hast Lust, TEN SING kennenzulernen? Dann bist du herzlich zu den rund zweistündigen Proben eingeladen, donnerstags ab 18 Uhr im Feldhus vorbeizuschauen. Das erste Treffen nach der Show ist am 02. Juni, komm´gerne vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Instagram [@tensingbadzwischenahn](https://www.instagram.com/tensingbadzwischenahn)
und [@cvjmbadzwischenahn](https://www.instagram.com/cvjmbadzwischenahn)
Annalena Kock

Bilder aus der Gemeinde



Flötentrio im Gottesdienst

Foto: Adam



Tischabendmahl in Dreibergen

Foto: Adam



Psalm 23 kreativ

Foto: Nentwig

Taufen

Jubiläumshochzeiten

Diese Informationen sind aus
Datenschutz-Gründen
online nicht verfügbar!

Geburtstage Februar 2022

Diese Informationen sind aus
Datenschutz-Gründen
online nicht verfügbar!

Geburtstage März 2022

Diese Informationen sind aus
Datenschutz-Gründen
online nicht verfügbar!

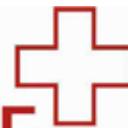
Geburtstage April 2022

Diese Informationen sind aus
Datenschutz-Gründen
online nicht verfügbar!

Wir trauern um

Diese Informationen sind aus
Datenschutz-Gründen
online nicht verfügbar!

RATS | APOTHEKE



Hinrich de Wall e.K.
Peterstr. 5 - Bad Zwischenahn - Fon 4636 - Fax 58550
info@rats-apo.de - www.rats-apo.de

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Montag

Plattdeutscher Nachmittag
1. Montag im Monat,
14:30 Uhr
Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn

Gymnastikgruppe
14:30-16:00 Uhr
Katharina-Kirche, Rostrup
Marion Borsdorf

Ökumenische
Kirchenführung
15:00 Uhr
St.-Johannes-Kirche und
St.-Marien-Kirche

Regenbogenchor
17:00-17:45 Uhr
Kinderchor für Kinder der
2.-6. Klasse
Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn
Hartmut Fiedrich

Mitarbeiterkreis für
Jugendliche
14 täglich, 18:30 Uhr
Jugendhaus,
Bad Zwischenahn
Annalena Kock

Montagsgruppe -
„Leben ohne Alkohol“
20:00-21:30 Uhr
Katharina-Kirche, Rostrup
Hannelore Wulff
(04488/7633752)

Dienstag

Spiel- und Klöntreff
2. Dienstag im Monat,
9:30-11:30 Uhr
Katharina-Kirche, Rostrup
Fritz von Aschwege
(04403/6219982)

Kirchenchor „Morgenstund“
10:00-11:30 Uhr
Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn
Hartmut Fiedrich

Bibelgesprächskreis
einmal im Monat,
18:30-20:00 Uhr
Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn
Sandra Hollatz

Kantorei
20:00 Uhr
Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn
Hartmut Fiedrich

Mittwoch

Aktionskreis offene Kirche
St. Johannes
2. Mittwoch im Monat,
10:00 Uhr
Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn
Sandra Hollatz

Frauenzimmer
einmal im Monat,
15:00-17:00 Uhr
(manchmal donnerstags)
Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn
Petra Adomeit

Jugendgottesdienst
einmal im Monat, 19:00 Uhr
Katharina-Kirche, Rostrup
Annalena Kock

Gebetskreis
letzter Mittwoch im Monat,
19:00 Uhr
St.-Michael-Kirche,
Dreibergen
Dankwart Seidel

Gospelchor
„Joyful Harmony“
19:45 Uhr
Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn
Hartmut Fiedrich

Posaunenchor
20:00-21:30 Uhr
Alte Pastorei,
Bad Zwischenahn
Alfred Gründer

Donnerstag

Krabbelgruppe
10:00-11:00 Uhr
Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn
Sarah Rathjen

Essen für Senioren
2. Donnerstag im Monat,
12:30 Uhr
Katharina-Kirche, Rostrup
Anmeldung bei der Diakonie

CVJM TEN SING
18:00 Uhr
Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn
Fenja Meyer und
Annalena Kock

Blockflötenensemble
20:00 Uhr
Katharina-Kirche, Rostrup
Doris Brütsch

Freitag

„Atemholen der Seele“
- Gesprächsangebot
17:00-18:00 Uhr
Katharina-Kirche, Rostrup
Tim Rathjen

Männergruppe
einmal im Monat,
20:00-21:30 Uhr
Katharina-Kirche, Rostrup
Tim Rathjen

Hauskreis
14 täglich, 20:00-21:30 Uhr
Zeppelinstraße 4, Rostrup
Tim Rathjen

Sonntag

Gottesdienste
9.30 Uhr in Rostrup
10.00 Uhr in
Bad Zwischenahn
11.00 Uhr in Dreibergen

ZWISCHENAHN**Pfarrbezirk I**

(Bad Zwischenahn, Ekern
Querenstede, Dänikhorst)
Pastorin Petra Adomeit
Schulstraße 3
Tel. 0441 30421046
Telefax: 26 21
petra.adomeit@kirche-oldenburg.de

Pfarrbezirk II

(Bad Zwischenahn Ost, Kayhausen,
Kayhauserfeld, Specken)
Pastorin Sandra Hollatz
Kastanienallee 3 Tel. 9841805
hollatz-sandra@t-online.de

Hausmeisterin

Gemeindezentrum Haus Feldhus,
Heidi Ulpts,
Am Brink 6, Tel. 25 21

Küsterin St. Johannes

Lidia Kufeld
Tel. 0174/6295784

DREIBERGEN**Pfarrbezirk III**

(Dreibergen)
Pastorin Kerstin Falaturi
Am Streek 16, 26655 Westerstede
Tel. 04409/2580962
kerstin.falaturi@web.de

Küsterin St.-Michael-Kirche

Silvia Rothauscher Tel. 64537 und
0151/55543838

Kindertagesstätte Aschhausen

„Lüttje Lü von St. Michael“
Leiterin: Kerstin Kreikenbohm
Aschhausen, Herbartstr. 22,
Tel. 6 54 19, Fax 6 29 5 78
kita.aschhausen@kirche-oldenburg.de

Kindergarten Elmendorf

„Lüttje Lü von St. Michael“
Leiterin: Grazyna Reinhold
Elmendorf, Turngartenstr. 9,
Tel. 8 12 50, Fax 8 12 50
KiTa.Elmendorf@kirche-oldenburg.de

ROSTRUP**Pfarrbezirk IV**

(Rostrup und Ohrwege)
Pastor Tim Rathjen
Zeppelinstr. 4
Tel. 78 03
timrathjen@gmx.de

Küster Katharina Kirche

Wolfgang Schulz,
Tel. 8 10 92 55
wolfgang.schulz24@web.de

Kindergarten Rostrup

„Sonnenstrahl“
Leiterin: Susanne Penning
Rostrup, Zeppelinstr. 6,
Tel. 76 10, Fax 62 74 81
KiTa-Sonnenstrahl.Bad-
Zwischenahn@kirche-oldenburg.de

KURSELSORGE

Pfarrbezirk V
REHA-Klinik
Pastorin Dorothee Testa,
Unter den Eichen 18,
Tel. 01 73 / 8 80 07 12
dorothee.testa@kirche-oldenburg.de

ALLE BEZIRKE**Kirchenbüro**

Lange Str. 8, Tel. 93 76-0,
Fax 93 76-15
kirchenbuero.bad-zwischenahn@kirche-oldenburg.de
(Öffnungszeiten: mo-di + fr.09.00-12.00 Uhr + do. 15.00 -17.00)

Friedhofsverwaltung

Lange Str. 8, Tel. 93 76-12
Friedhofsmitarbeiter, Tel. 22 38

Jugendarbeit

Haus Feldhus, Am Brink 6, Tel. 5433
CVJM:
info@cvjm-bad-zwischenahn.de
TEN SING:
ts-leitung@cvjm-bad-zwischenahn.de
Instagram:
[@tensindbadzwischenahn](https://www.instagram.com/tensindbadzwischenahn)
[@cvjmbadzwischenahn](https://www.instagram.com/cvjmbadzwischenahn)
www.cvjm-bad-zwischenahn.de

Kirchenmusik

Kantor und Kreiskantor
Hartmut Fiedrich, Tel. 6 53 30,
hartmutfiedrich16@freenet.de

Posaunenchorleitung,
Alfred Gründer, Tel. 10 05

Flötenchor Rostrup,
Doris Brütsch, Tel. 74 64

KIRCHENKREIS**Verwaltung**

Anemonenweg 1,
26160 Bad Zwischenahn,
Tel. 04403/91036-0
Kreispfarrer Lars Dede, Tel. 62 34 40

Diakonisches Werk

des Kirchenkreises Ammerland
Lange Str. 6, Tel. 5 88 77, Fax 28 94
Katharina Kroll
Kreisgeschäftsführung
E-Mail: kroll@diakonie-ammerland.de

**Beratungs- und
Behandlungsstelle für
Suchtgefährdete**

Fährweg 2, Tel. 31 79

Telefonseelsorge

(kostenfrei) 08 00-1 11 01 11

Kleiderkammer

Am Pfarrhof
Tel. 5 88 77, Fax 28 94
diakonisches.werk.ammerland@ewetel.net
Öffnungszeiten:
donnerstags
10.00 bis 12.00 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Kreisjugenddienst

Kreisjugenddiakonin Annalena Kock
0152 56427726
annalena.kock@ejo.de
www.ammerland.ejo.de

www.facebook.com/EvangelischeJugendarbeitAmmerland
Instagram: @ej_aml

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeindekirchenrat der Ev.-luth.
Kirchengemeinde Zwischenahn
Vors. Pastorin Petra Adomeit

Redaktion:
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsteam:
Dieter Adam, Ina Maria Goldbach,
Gernot Nentwig, Tim Rathjen,
Annette Rommel

Layout:
Michael Edler, MEMTEX Lübeck

Beiträge und Texte an:
Pastor Tim Rathjen
timrathjen@gmx.de

Druck:
Prull-Druck GmbH & Co. KG
Oldenburg

Erscheinungsweise:
dreimonatlich, kostenlos
Auflage: 7.800 Exemplare
Copyright: © Hrg

Hinweis:
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Informationen und Daten wurden
nach bestem Wissen recherchiert;
für Richtigkeit und Vollständigkeit
kann jedoch keine Gewähr gegeben
werden.
Beiträge, Fotos und Daten sind
urheberrechtlich geschützt.

Mit Ausnahme der gesetzlich zuge-
lassenen Fälle ist eine Verwertung
in jeglicher Form ohne schriftliche
Einwilligung der Redaktion strafbar.

Beiträge wurden sowohl nach der
alten als auch der neuen Recht-
schreibnorm entgegengenommen.
Bei der Veröffentlichung der
Namen bei Geburtstagen,
Ehejubiläen usw. setzen wir Ihr
Einverständnis voraus. Sollten Sie
nicht einverstanden sein, geben Sie
uns bitte rechtzeitig Nachricht.

Redaktionsschluss Ausgabe 3/2022:
11.08.2022

Der nächste Gemeindebrief 3/2022
erscheint am 01.09.2022

Möchten Sie die Arbeit Ihrer Kirchen-
gemeinde unterstützen,
dann spenden Sie gerne:

Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN DE31280501000041408600
BIC SLZODE22XXX

Wenn Sie gezielt einen bestimmten
Bereich fördern möchten, geben
Sie dies unter „Verwendungszweck“
an (z.B. „Kinderchöre“,
„Gemeindebrief“, o.ä.).

Um Ihnen eine Spendenquittung
ausstellen zu können, benötigen
wir Ihre Anschrift. Danke!

Ihre Petra Adomeit, Pastorin